

426509-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – 2024-06-nohf-objektpl-koehlerhalle

OJ S 137/2024 16/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Nohfelden

E-Mail: info@gavoa.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2024-06-nohf-objektpl-koehlerhalle

Beschreibung: Bei dem Projekt handelt es sich um eine Grundsanierung und Nutzungserweiterung des Dorfgemeinschaftshauses im Gemeindebezirk Walhausen der Gemeinde Nohfelden. Nohfelden im nördlichen Saarland gelegen, ist eine ländliche Gemeinde im Landkreis St. Wendel, mit 12 Gemeindebezirken und ca. 10 T Einwohnern, wobei ca. 680 Einwohner dem Ortsteil Walhausen zugeordnet werden. Die Gemeinde verfügt über eine überörtliche Verkehrsanbindung durch die A62, B41 und der Bahnlinie mit Streckennetz von Mainz bis Saarbrücken, mit einer Haltestelle im Ortsteil Walhausen. Durch die örtliche Nähe zum Bostalsee, dem größten Freizeitsee im Südwesten Deutschlands, zum Nationalpark Hunsrück-Hochwald, sowie zum Golfplatz in Eisen und mit dem im Bau befindenden Bahnradweg Sankt Wendeler Land wird der Gegend und somit auch der Gemeinde Nohfelden eine Tourismus- und Naherholungsfunktion zuteil. Die Stärkung der Infrastruktur der ländlichen Gemeinde und ihrer Gemeindebezirke ist daher von besonderer Bedeutung. Für den Gemeindebezirk Walhausen wurde im Jahr 2017 ein "Integriertes Dorfentwicklungskonzept" erarbeitet. Das Dorfgemeinschaftshaus mit Umfeld wird als "Visitenkarte" des Dorfes bezeichnet und ist unter der Bezeichnung "Köhlerhalle" überregional bekannt. Die Lage in der Ortsmitte, angrenzend zum Feuerwehrgerätehaus, zum Dorfplatz und zum Bahnhof ist eine zentrale Anlaufstelle und wird stark frequentiert. Neben aktiven Vereinen, der ortsansässigen Freien Waldorfschule und dörflichen Festivitäten werden die Räumlichkeiten der "Köhlerhalle" regelmäßig für private und öffentliche Veranstaltungen gebucht. Aufgrund der Kleinteiligkeit des Gemeindebezirkes Walhausen gibt es nur wenige Einrichtungen für die Dorfgemeinschaft. Die Köhlerhalle ist ein nicht unterkellertes eingeschossiges Gebäude mit L-förmigem Grundriss in ortstypischem Erscheinungsbild des Baujahres 1990. Es wurde mit Steildach parallel zum örtlichen Gleiskörper errichtet und mit roten Dachziegeln eingedeckt. Das für dörfliche Zwecke errichtete Haus umfasst ca. 1.800 m³ umbauten Raum auf ca. 330 m² Nutzfläche, wobei 180 m² der eigentlichen Halle zugeordnet werden. Aus einer Bestands- und Bedarfsanalyse resultieren fehlende Nebennutzflächen. Derzeit werden Räume, wie Umkleide, Duschen und das Behinderten WC für Lager zum Teil zweckentfremdet. Um die Nebenräume wieder besser nutzbar zu machen werden Lagerflächen, Garderobe und eine Kühlzelle benötigt. Das vorhandene Behinderten WC entspricht nicht mehr den aktuellen Richtlinien und wird im Anbau neu dimensioniert, so dass

durch die Erweiterung die Köhlerhalle, als Haus für dörfliche Zwecke, wieder vielseitiger genutzt werden kann. Bei der Planung wurde die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung integriert. Neben den fehlenden Nutzflächen weist die Bausubstanz erheblichen Sanierungsstau im Bereich der Baukonstruktion und der Gebäudetechnik auf. Die Fenster- und Türanlagen sind seit Nutzungsbeginn nicht erneuert worden. Neben wärmetechnischen Defiziten kommt es bei Feierlichkeiten des Öfteren zu Lärmbelastigungen im nahegelegenen Umfeld. Bis heute wurden keine großen Investitionen zur Sanierung des Bestandes getätigt. Lediglich der Eingang und die zum Dorfplatz angrenzende Terrasse wurden zur Herstellung der Barrierefreiheit für Besucher mit einer Rampe versehen. Eine weitere Ausnahme bildet die vor ein paar Jahren installierte Heizungsanlage. Sie entspricht den heutigen Standards. Zwecks Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Grundsanierung mit Erweiterung wurde eine Kostenschätzung zum Neubauwert, in Höhe von brutto 1.342.614,63 EUR ermittelt. Dabei wurden der umbaute Raum und die Flächen des Bestandes inklusive Erweiterung zu Grunde gelegt. Zur Qualitäts- und Strukturverbesserung soll eine Grundsanierung und eine Erweiterung erfolgen.

3.1. Die bauliche Erweiterung von ca. 56 m² Bruttogrundfläche soll folgende Nebennutzflächen erhalten: Lager für Stühle, Tische, Bühnenteile und Technik etc., Garderobe, Behinderten WC und eine Kühlzelle. Auf das Flachdach der Erweiterung soll die Lüftungsanlage gestellt werden. In diesem Zuge wird der Eingangsbereich barrierefrei hergestellt und neu gestaltet. Für die bauliche Erweiterung ist eine Leichtbauweise geplant. Der eingeschossige Anbau wird als Querriegel vor die Fassade des Nord-West Flügels gebracht. Hierzu ist der Haupteingang und das vorgelagerte nachträglich installierte, zu kleine Stuhllager zurückzubauen.

3.2. Die Sanierungsmaßnahmen der KG 300 betreffen im Wesentlichen energetische Sanierungen sowie Modernisierungen der Innenräume, wie: - Neue Fensteranlagen mit Schall- und Sonnenschutzverglasungen und Rollläden - Innenraumgestaltung durch neue Oberflächen der Decken, Wände und Böden - Neue Sanitärbereiche - Neue Küche - schallabsorbierende Akustikmaßnahmen im Bereich der Hallendecken und -wände.

3.3. Weiterhin werden die energetischen Maßnahmen verstärkt durch die Erneuerung der Gebäudetechnik KG 400, wie: - stromsparende Beleuchtungen - Installation von Sicherheitsbeleuchtungen + Fluchtwegebeschilderung und sonstige elektrotechnische Anlagen - stromsparende Elektrogeräte - Installation einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung - Neue sanitäre Anlagen, inkl. Leitungsführung mit wassersparenden Armaturen / Sensortechnik und Einrichtung von Hygienestationen.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Architektenleistungen Objektplanung (Leistungsphasen 5-9 des § 34 HOAI; die Leistungsphasen 1-4 sind bereits erbracht).

Kennung des Verfahrens: f7d75cf0-74be-4d4b-818a-b047f30d023c
Interne Kennung: 2024-06-nohf-objektpl
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: ja
Begründung des beschleunigten Verfahrens: 1. Fördermittel des Bundes stehen nur für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung. 2. Eventuelle Liefer- und Bauverzögerungen durch den Ukraine-Krieg und den Abriss von Lieferketten müssen berücksichtigt werden.
Zentrale Elemente des Verfahrens: Vgl. § 17 VgV

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gemeinde Nohfelden An der Burg

Stadt: Nohfelden

Postleitzahl: 66625

Land, Gliederung (NUTS): St. Wendel (DEC06)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Bestimmte Leistungsphasen sind in der Köhlerhalle zu erbringen.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YC1HUNM 1. Die Teilnahmeunterlagen gemäß dieser Bekanntmachung sowie nach den Vergabeunterlagen sind gegliedert nach der Aufzählung gemäß der Liste der dem Teilnahmeantrag beizufügenden Unterlagen (vgl. Vergabeunterlagen) einzureichen. 2. Eine Mehrfachbewerbung z. B. in Form einer Einzelbewerbung und zusätzlich in einer oder in mehreren Bewerbergemeinschaften führt im Sinne eines möglichst umfassenden Wettbewerbs zum Ausschluss aller Bewerbungen. 3. Es erfolgt eine pflichtgemäße Ermessensentscheidung, ob fehlende oder inhaltlich falsche Unterlagen, die gemäß dieser Bekanntmachung und gemäß der Vergabeunterlagen mit dem Teilnahmeantrag abzugeben waren, nachgefordert werden. 4. Bewerberfragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über die Kommunikationsfunktion der verwendeten e-Vergabe-Plattform "Deutsches Vergabeportal" (DTVP) (www.dtv.de bzw. auch Ziffer I.3) der EU-weiten Bekanntmachung) zu stellen. Bitte reichen sie Bewerberfragen bis 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist ein. Die Beantwortung der Fragen und sonstige Kommunikation im Rahmen des Verfahrens (z. B. über Änderungen) erfolgt ausschließlich über DTVP. 5. Teilnahmeanträge sind in elektronischer Form über DTVP bis zum Ende der Teilnahmeantragsfrist abzugeben. Eine Abgabe des Teilnahmeantrags per Fax und/oder auf dem Postweg ist unzulässig. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags über das DTVP müssen Bieter einen sogenannten Bieterassistenten des DTVP (und ggf. Java) installieren. Die Installation, Orientierung mit dem Tool und die Datenübermittlung kann u.U. einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir bitten dies bei der Abgabe des Teilnahmeantrags zu berücksichtigen und empfehlen die Teilnahmeantragsübermittlung einen Tag vor Ablauf der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags vorzunehmen. Bei Problemen mit der Abgabe des Teilnahmeantrags kontaktieren Sie bitte den Support hinter dem DTVP, die Firma Cosinex unter folgenden Kontaktdaten: Service & Support-Center: <http://support.cosinex.de>, E-Mail: support@cosinex.de, Telefon: 0234-298 796-11 Fax: 0234-298 796-55 und setzen Sie uns hierüber umgehend in Kenntnis. 6. Den Vergabeunterlagen ist eine Wertungsmatrix für den Teilnahmewettbewerb beigefügt. Diese Wertungsmatrix kann unmittelbar über den in der Bekanntmachung enthaltenen Link zu den Vergabeunterlagen heruntergeladen werden. Die Wertungsmatrix unterscheidet zwischen Ausschlusskriterien (A-Kriterien) und Bewertungskriterien (BKriterien). Das Bekanntmachungsformular für die Eignungskriterien lässt reine A-Kriterien jedoch nicht zu; insoweit besteht ein Widerspruch zwischen der Wertungsmethodik - nicht zwischen den Wertungskriterien - gemäß der Wertungsmatrix und der Bekanntmachung. Entscheidend für die Wertung ist die Wertungsmatrix.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 2024-06-nohf-objektpl-koehlerhalle

Beschreibung: Bei dem Projekt handelt es sich um eine Grundsanierung und Nutzungserweiterung des Dorfgemeinschaftshauses im Gemeindebezirk Walhausen der Gemeinde Nohfelden. Nohfelden im nördlichen Saarland gelegen, ist eine ländliche Gemeinde im Landkreis St. Wendel, mit 12 Gemeindebezirken und ca. 10 T Einwohnern, wobei ca. 680 Einwohner dem Ortsteil Walhausen zugeordnet werden. Die Gemeinde verfügt über eine überörtliche Verkehrsanbindung durch die A62, B41 und der Bahnlinie mit Streckennetz von

Mainz bis Saarbrücken, mit einer Haltestelle im Ortsteil Walhausen. Durch die örtliche Nähe zum Bostalsee, dem größten Freizeitsee im Südwesten Deutschlands, zum Nationalpark Hunsrück-Hochwald, sowie zum Golfplatz in Eisen und mit dem im Bau befindenden Bahnradweg Sankt Wendeler Land wird der Gegend und somit auch der Gemeinde Nohfelden eine Tourismus- und Naherholungsfunktion zuteil. Die Stärkung der Infrastruktur der ländlichen Gemeinde und ihrer Gemeindebezirke ist daher von besonderer Bedeutung. Für den Gemeindebezirk Walhausen wurde im Jahr 2017 ein "Integriertes Dorfentwicklungskonzept" erarbeitet. Das Dorfgemeinschaftshaus mit Umfeld wird als "Visitenkarte" des Dorfes bezeichnet und ist unter der Bezeichnung "Köhlerhalle" überregional bekannt. Die Lage in der Ortsmitte, angrenzend zum Feuerwehrgerätehaus, zum Dorfplatz und zum Bahnhof ist eine zentrale Anlaufstelle und wird stark frequentiert. Neben aktiven Vereinen, der ortsansässigen Freien Waldorfschule und dörflichen Festivitäten werden die Räumlichkeiten der "Köhlerhalle" regelmäßig für private und öffentliche Veranstaltungen gebucht. Aufgrund der Kleinteiligkeit des Gemeindebezirkes Walhausen gibt es nur wenige Einrichtungen für die Dorfgemeinschaft. Die Köhlerhalle ist ein nicht unterkellertes eingeschossiges Gebäude mit L-förmigem Grundriss in ortstypischem Erscheinungsbild des Baujahres 1990. Es wurde mit Steildach parallel zum örtlichen Gleiskörper errichtet und mit roten Dachziegeln eingedeckt. Das für dörfliche Zwecke errichtete Haus umfasst ca. 1.800 m³ umbauten Raum auf ca. 330 m² Nutzfläche, wobei 180 m² der eigentlichen Halle zugeordnet werden. Aus einer Bestands- und Bedarfsanalyse resultieren fehlende Nebennutzflächen. Derzeit werden Räume, wie Umkleide, Duschen und das Behinderten WC für Lager zum Teil zweckentfremdet. Um die Nebenräume wieder besser nutzbar zu machen werden Lagerflächen, Garderobe und eine Kühlzelle benötigt. Das vorhandene Behinderten WC entspricht nicht mehr den aktuellen Richtlinien und wird im Anbau neu dimensioniert, so dass durch die Erweiterung die Köhlerhalle, als Haus für dörfliche Zwecke, wieder vielseitiger genutzt werden kann. Bei der Planung wurde die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung integriert. Neben den fehlenden Nutzflächen weist die Bausubstanz erheblichen Sanierungsstau im Bereich der Baukonstruktion und der Gebäudetechnik auf. Die Fenster- und Türanlagen sind seit Nutzungsbeginn nicht erneuert worden. Neben wärmetechnischen Defiziten kommt es bei Feierlichkeiten des Öfteren zu Lärmbelästigungen im nahegelegenen Umfeld. Bis heute wurden keine großen Investitionen zur Sanierung des Bestandes getätigt. Lediglich der Eingang und die zum Dorfplatz angrenzende Terrasse wurden zur Herstellung der Barrierefreiheit für Besucher mit einer Rampe versehen. Eine weitere Ausnahme bildet die vor ein paar Jahren installierte Heizungsanlage. Sie entspricht den heutigen Standards. Zwecks Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Grundsanierung mit Erweiterung wurde eine Kostenschätzung zum Neubauwert, in Höhe von brutto 1.342.614,63 EUR ermittelt. Dabei wurden der umbaute Raum und die Flächen des Bestandes inklusive Erweiterung zu Grunde gelegt. Zur Qualitäts- und Strukturverbesserung soll eine Grundsanierung und eine Erweiterung erfolgen.

3.1. Die bauliche Erweiterung von ca. 56 m² Bruttogrundfläche soll folgende Nebennutzflächen erhalten: Lager für Stühle, Tische, Bühnenteile und Technik etc., Garderobe, Behinderten WC und eine Kühlzelle. Auf das Flachdach der Erweiterung soll die Lüftungsanlage gestellt werden. In diesem Zuge wird der Eingangsbereich barrierefrei hergestellt und neu gestaltet. Für die bauliche Erweiterung ist eine Leichtbauweise geplant. Der eingeschossige Anbau wird als Querriegel vor die Fassade des Nord-West Flügels gebracht. Hierzu ist der Haupteingang und das vorgelagerte nachträglich installierte, zu kleine Stuhllager zurückzubauen.

3.2. Die Sanierungsmaßnahmen der KG 300 betreffen im Wesentlichen energetische Sanierungen sowie Modernisierungen der Innenräume, wie: - Neue Fensteranlagen mit Schall- und Sonnenschutzverglasungen und Rollläden - Innenraumgestaltung durch neue Oberflächen der Decken, Wände und Böden - Neue Sanitärbereiche - Neue Küche - schallabsorbierende Akustikmaßnahmen im Bereich der

Hallendecken und -wände. 3.3. Weiterhin werden die energetischen Maßnahmen verstärkt durch die Erneuerung der Gebäudetechnik KG 400, wie: - stromsparende Beleuchtungen - Installation von Sicherheitsbeleuchtungen + Fluchtwegebeschilderung und sonstige elektrotechnische Anlagen - stromsparende Elektrogeräte - Installation einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung - Neue sanitäre Anlagen, inkl. Leitungsführung mit wassersparenden Armaturen / Sensortechnik und Einrichtung von Hygienestationen. Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Architektenleistungen Objektplanung (Leistungsphasen 5-9 des § 34 HOAI; die Leistungsphasen 1-4 sind bereits erbracht). Interne Kennung: 2024-06-nohf-objektpl

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gemeinde Nohfelden An der Burg

Stadt: Nohfelden

Postleitzahl: 66625

Land, Gliederung (NUTS): St. Wendel (DEC06)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Bestimmte Leistungsphasen sind in der Köhlerhalle zu erbringen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 36 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Fremdnachweis der Eintragung in ein Berufs- und /oder Handelsregister oder ein vergleichbares Register (nicht älter als 6 Monate) 2.

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 123 GWB und § 124 GWB 3. Eigenerklärung, ob eine Selbstreinigung nach § 125 GWB stattgefunden hat 4.

Eigenerklärung, welche Teile des Auftrags als Unterauftrag vergeben werden sollen 5.

Eigenerklärung von Bewerbergemeinschaften über die Aufteilung der Leistungen auf die

Mitglieder der Bewerbergemeinschaft 6. Eigenerklärung (formlos) über das Vorliegen oder

Nichtvorliegen von Eintragungen im Wettbewerbsregister 7. Zur Bewerbung sind alle

natürlichen und juristischen Personen zugelassen, die nach dem für die öffentliche

Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, die Berufsbezeichnung "Architekt" zu

tragen (§ 75 VgV). Ein entsprechender Fremdnachweis ist dem Teilnahmeantrag beizufügen.

Zur Bewerbung sind außerdem alle natürlichen und juristischen Personen zugelassen, die

nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht bauvorlageberechtigt sind. Ein entsprechender Fremdnachweis ist dem Teilnahmeantrag beizufügen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Mindestpunktzahl: 0

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 Jahren 2. Eigenerklärung über den Umsatz mit Dienstleistungen der Leistungsphasen 1-9 des § 34 HOAI aus den letzten 3 Jahren 3. Formlose Bankerklärung als Fremdnachweis 4. Fremdnachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme pro Versicherungsfall von mindestens 1,5 Mio. EUR für Sach-, Personen- und Vermögensschäden bzw. eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall mit einer Deckungssumme pro Versicherungsfall von mindestens 1,5 Mio. EUR für Sach-, Personen- und Vermögensschäden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 0

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Eigenerklärung über die wesentlichen in den letzten 7 Jahren erbrachten inhaltlich vergleichbaren und bis zur Leistungsphase 8 abgeschlossenen Dienstleistungen (Referenzen) mit Nennung des Namens und der Kontaktdaten des Auftraggebers; erforderlich sind mindestens 2 Referenzen; der Umfang einer Referenz darf maximal 3 DIN-A-3-Seiten, einseitig bedruckt, umfassen - (die Bewertung erfolgt gemäß der inhaltlichen Vergleichbarkeit; inhaltlich vergleichbar sind Referenzen über Objekte gemäß Anlage 10 zu § 34 HOAI, 10.2 Objektliste Gebäude Schulen mit durchschnittlichen Planungsanforderungen, zum Beispiel Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufsschulen sowie Feuerwachen, Rettungsstationen) 2. Eigenerklärung über die technische Leitung des Büros des Bewerbers 3. Eigenerklärung über das jährliche Mittel der Beschäftigten in den letzten 3 Jahren aufgegliedert nach den Funktionen Architekt/Ingenieur, technische Mitarbeiter und sonstige Mitarbeiter sowie aufgegliedert nach festen Mitarbeitern, freien Mitarbeitern und sonstigen Beschäftigungsverhältnissen 4. Eigenerklärung über die Anzahl der Führungskräfte in den letzten 3 Jahren 5. Eigenerklärung über die Qualifikation des voraussichtlich vorgesehenen Projektleiters im Sinne eines zugesicherten Standards 6. Eigenerklärung über die Qualifikation des voraussichtlich vorgesehenen Bauleiters im Sinne eines zugesicherten Standards 7. Eigenerklärung über Erfahrungen mit nationalen Ausschreibungen nach dem Vergaberecht (VOB/A, UVgO) seit 2018 8. Erläuterung der Sicherstellung der notwendigen Verfügbarkeit von Projektleiter und Bauleiter am Ort der Baustelle für die gesamte Planungs- bzw. Bauzeit 9. Angaben zur geplanten Kommunikation mit dem Auftraggeber, zur Projektdokumentation, zu Statusberichten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 0

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Vgl. Wertungsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Vgl. Wertungsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YC1HUNM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YC1HUNM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YC1HUNM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/08/2024 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es erfolgt eine pflichtgemäße Ermessensentscheidung, ob fehlende oder inhaltlich falsche Unterlagen, die gemäß dieser Bekanntmachung und gemäß der Vergabeunterlagen mit dem Teilnahmeantrag abzugeben waren, nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und

Mindestentlohnung für die Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen (gemäß beigefügtem Muster des Saarlandes).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bildung einer Arbeitsgemeinschaft mit den Erklärungen, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Saarlandes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß §§ 160, 134, 135 GWB.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Nohfelden

Beschaffungsdienstleister: GAVOA mbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Nohfelden

Registrierungsnummer: 10046114-5270000001-95

Postanschrift: An der Burg

Stadt: Nohfelden

Postleitzahl: 66625

Land, Gliederung (NUTS): St. Wendel (DEC06)

Land: Deutschland

Kontaktperson: GAVOA mbH - Herr RA Weyand

E-Mail: info@gavo.de

Telefon: +491705278784

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: GAVOA mbH

Registrierungsnummer: HRB 102231

Postanschrift: Dörschbachstraße 30a

Stadt: Riegelsberg

Postleitzahl: 66292

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Herr RA Weyand

E-Mail: info@gavo.de

Telefon: +491705278784

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Saarlandes

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Straße 17

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telefon: +49 6815014994

Fax: +49 6815013506

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cad5f07c-26b9-4d76-9492-53a09cfb83c1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/07/2024 14:41:37 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 426509-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 137/2024

Datum der Veröffentlichung: 16/07/2024